



**SCIENCE
IN THE CITY®**

HOCHSCHULE BREMEN

Erfolgsgeschichte für Bremen

Das International Graduate Center
als Sprungbrett für Karrieren



International
Graduate Center
HOCHSCHULE BREMEN

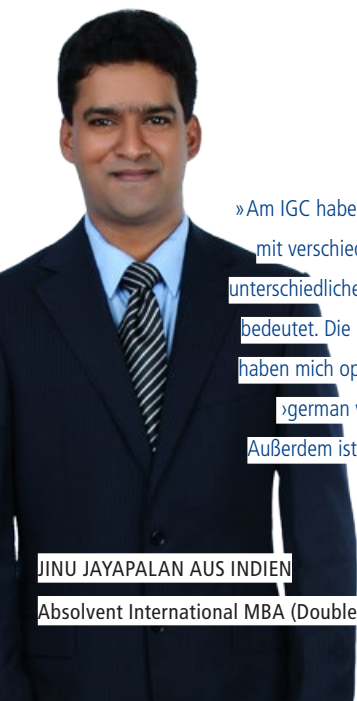


HOCHSCHULE BREMEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**DOPPELT ERFOLGREICH:
DOUBLE DEGREE**

Die Zeit des Studiums effektiv zu nutzen und sich später bei der Bewerbung durch eine herausgehobene Tätigkeit in der internationalen Wirtschaft von der Masse abzuheben – das ist die Motivation der Studierenden, die sich am IGC für einen Doppelabschluss entscheiden. Ein Double Degree ist beispielsweise beim International MBA bereits nach einem Jahr möglich. Die Studierenden wechseln nach einem Semester zu Partnerhochschulen in England, Frankreich, Spanien, Russland, den USA oder Malaysia, die wie das IGC der International Business School Alliance (IBSA) angehören. Aber auch viele andere Programme am IGC bieten die Möglichkeit, ein bis zwei Semester nach Studienabschluss einen zweiten Abschluss auf Masterniveau zu erlangen.

Kontakt:
Angela Dunkhorst
Tel: 0421 5905-4456
imba@hs-bremen.de



»Am IGC habe ich gelernt, was Teamarbeit mit verschiedenen Nationalitäten und unterschiedlichen beruflichen Hintergründen bedeutet. Die Dozenten und das Personal haben mich optimal auf den organisierten »german way of life« vorbereitet. Außerdem ist Bremen eine tolle Stadt!«

JINU JAYAPALAN AUS INDIEN
Absolvent International MBA (Double Degree)

"GESCHÄTZTER PARTNER DER WIRTSCHAFT"

Grußwort von Prof. Dr. Tim Goydke

Praxisnahe Weiterbildung auf akademischem Niveau – seit zehn Jahren ist das International Graduate Center der Hochschule Bremen Experte für die Qualifizierung von Fach- und Führungskräften



PROF. DR. TIM GOYDKE
Wissenschaftlicher Leiter des International Graduate Center

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen das International Graduate Center (IGC) der Hochschule Bremen als Träger der akademischen Weiterbildung vorstellen. Das IGC steht für Qualität bei praxisnahen Masterstudiengängen, die zum international anerkannten und geschätzten Abschluss „Master of Business Administration“ (MBA) führen. Ferner ist das IGC ein geschätzter Partner von Unternehmen in der Metropolregion.

Praxisorientierte Weiterbildung auf höchstem Niveau – dafür steht das IGC seit nunmehr fast zehn Jahren. Als eine der ersten Hochschulen in Deutschland hat die Hochschule Bremen bereits 1998 mit einem berufsbegleitenden MBA-Programm begonnen. Heute sind 250 Studierende aus 40 Ländern in fünf MBA- und drei Masterprogrammen berufsbegleitend oder in Vollzeit am IGC eingeschrieben.

Erfahren Sie in dieser Publikation, was ein Masterabschluss für Ihr Unternehmen bringt und wie Sie Personal durch das IGC gewinnen, binden und gezielt auf anspruchsvolle neue Aufgaben vorbereiten können.

Ihr Tim Goydke

SPITZENLEISTUNG – UND DAS SEIT ZEHN JAHREN

Seit rund zehn Jahren steht das International Graduate Center (IGC) für Spitzenleistung in der akademischen Aus- und Weiterbildung. Die Erfolgsgeschichte begann bereits 1998 mit der Einführung des Master of Business Administration (MBA), einem der ersten MBA-Programme Deutschlands. Um den wachsenden Studierendenzahlen gerecht zu werden, zog das IGC Anfang 2004 in die Süderstraße in der Bremer Neustadt. Trotz der räumlichen Trennung stehen Hochschule und IGC in engem Kontakt – so doziert die Mehrheit der Lehrkräfte an beiden Einrichtungen. In den vergangenen fünf Jahren gingen rund 3.000 Bewerbungen aus über 80 Nationen ein. Das Studienangebot umfasst acht Masterstudiengänge, von denen fünf mit

einem MBA abgeschlossen werden. Eine Besonderheit des IGC sind die berufsbegleitenden Programme, die sich an Graduierte mit mindestens ein bis zwei Jahren Berufserfahrung richten. So kann ein Teilzeit-MBA flexibel und individuell geplant und auf zwei oder mehr Jahre ausgedehnt werden. Durch die hohe Zahl ausländischer Studierender wird auf dem Campus wie in der Lehre interkulturelle Kompetenz als eine wichtige Schlüsselqualifikation vermittelt. Um der internationalen Ausrichtung gerecht zu werden, wird ein Großteil der Kurse in englischer Sprache angeboten. Die aktuell über 250 Studierenden können auf ein Netzwerk von 32 Partnerhochschulen zurückgreifen.

»Berufliche Fortbildung wird in Zukunft immer wichtiger. Mit dem IGC bietet Bremen eine Einrichtung, die eine international ausgerichtete, praxis- und anwendungsorientierte Weiterbildung vermittelt. Dringend benötigte Führungskräfte werden so in Bremen gehalten.«



JANINA MARAARENS-HASHAGEN
H. Marahrens Schilderwerk
Siebdruckerei Stempel GmbH

IGC MIT VORBILDFUNKTION FÜR DEUTSCHLAND

Mit dem Programm nexus fördern die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung die stetige Verbesserung der Studienqualität an deutschen Hochschulen. Dazu werden besonders erfolgreiche Modelle als good-practice-Beispiele der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen der Veröffentlichung „Erfolgmodell Master“ präsentiert die HRK das International Graduate Center der Hochschule Bremen als ein Modell unter 18 ausgewählten Fachhochschulen und Universitäten mit besonderer Vorbildfunktion. Neben der erfolgreichen Ausrichtung auf ein internationales Publikum werden die gute Betreuungssituation sowie die berufsbegleitenden Studienangebote am IGC hervorgehoben.

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION

Der Master of Business Administration, kurz: MBA, ist ein postgraduales generalistisches Studium. Nach einem Erststudium kann es in Vollzeit oder berufsbegleitend studiert werden. Es befähigt zu höheren Managementaufgaben. Daher werden bis zu zwei Jahre Berufserfahrung vorausgesetzt. Das MBA-Studium richtet sich vorrangig an Studierende mit nicht-ökonomischem Hintergrund, also aus den Bereichen Technik, Medizin, Jura, Natur- oder Geisteswissenschaften. Aber auch Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zählen zum Teilnehmerkreis. Abgeschlossen wird das Studium mit dem international anerkannten Titel MBA.

MASTER-PROGRAMME

Das Masterstudium kann am IGC mit dem Titel Master of Engineering oder Master of Arts abgeschlossen werden. Das postgraduale Studium wird entweder in Vollzeit oder berufsbegleitend studiert. Dieses Studium setzt ein bis zwei Jahre Berufserfahrung voraus; ein Erststudium in der gleichen Fachrichtung ist nicht erforderlich. Alle Masterstudiengänge am IGC vermitteln theoretisches Managementwissen, sind aber gleichzeitig auch ausgesprochen praxisbezogen – eine bewährte Kombination, um die Studierenden für globale Herausforderungen in der Wirtschaft zu rüsten.



PROF. DR. KARIN LUCKEY
Rektorin der Hochschule Bremen

LEBENSLANGES LERNEN: AUCH FÜR UNTERNEHMEN INTERESSANT

Prof. Dr. Karin Luckey über die
Qualifizierungsangebote der Hochschule
Bremen und die Rolle des IGC

Frau Luckey, Sie haben lebenslanges Lernen zu einem Profilelement der Hochschule Bremen erklärt. Warum? Die Halbwertszeit von Wissen wird immer kürzer. Wer auf der Karriereleiter weiter nach oben will, muss sich beständig fortbilden. Aber auch Unternehmen sind darauf angewiesen, konkurrenzfähig zu bleiben. Und dafür brauchen sie engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Fachwissen auf der Höhe der Zeit ist. Auch Hochschulen müssen sich verstärkt damit vertraut machen, dass einmal erworbenes Wissen nicht für ein ganzes Berufsleben ausreicht. Das Bildungssystem muss mit neuen passgenauen Qualifizierungsangeboten reagieren.

An welche Angebote denken Sie dabei? Die Hochschule Bremen will zum einen neuen Zielgruppen den Zugang zum Studium ermöglichen. Geänderte Zulassungsvoraussetzungen, die ein Studium auch ohne Abitur erlauben, oder unsere Dualen Studiengänge sind da nur zwei Optionen. Zum anderen kommen hier unsere 25 Masterstudiengänge, die zum Teil berufsbegleitend organisiert sind, ins Spiel.

Welche Rolle spielt das International Graduate Center? Die acht vorwiegend internationalen Masterstudiengänge im IGC ragen hier heraus, denn sie bieten attraktive Qualifizierungsoptionen. Und das ist eben nicht nur für Akademikerinnen und Akademiker, sondern auch für Unternehmen interessant.

LEITFADEN FÜR DIE ENERGIE- WIRTSCHAFT

In seiner Abschlussarbeit setzte sich der niederländische IGC-Student Sven Hopstaken (International MBA) mit dem Einfluss von Regierungen in EU-Ländern auf deren jeweilige Energiemärkte auseinander. Das von ihm entwickelte Stufenmodell soll den Transfer von der konventionellen Energiewirtschaft eines Landes hin zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft erleichtern.



SVEN HOPSTAKEN
IGC-Absolvent

WEITERBILDUNG PARALLEL ZUM BERUF

Sabrina Michael ist Human-Resources-Managerin bei der BLG LOGISTICS GROUP und studiert den Teilzeitstudiengang Executive MBA am IGC. „Überzeugt hat mich diese Art von Weiterbildung, weil ich durch den Executive MBA meine BWL-Kompetenzen berufsbegleitend auffrischen und erweitern kann“, sagt sie. Weitere Argumente sind die internationale Ausrichtung und der Anwendungsbezug. „Neben den Dozentinnen und Dozenten, die alle in der Wirtschaft tätig sind oder waren, bringt jeder Studierende eigene Berufserfahrungen mit. Dadurch entsteht ein reger Austausch“, so die HR-Expertin.

Von der akademischen Weiterbildung profitiert auch ihr Arbeitgeber. „Mit dem Studium am IGC schließt sich für mich der Kreis zwischen Theorie und Praxis“, sagt Sabrina Michael. „Ich lerne selbst dazu und verstehe besser, wie andere Fachabteilungen arbeiten.“ Als HR-Managerin ist es Teil ihres Jobs, Mitarbeiter von Weiterbildungsmaßnahmen zu überzeugen. „Hier gehe ich nun selbst mit gutem Beispiel voran.“

Für das IGC habe sie sich entschieden, weil sie nach einer Möglichkeit suchte, sich parallel zum Beruf weiterzubilden – und das vor Ort in Bremen. Ein Fernstudium wäre für sie nicht in Frage gekommen. „Trotz der Präsenzzeiten lassen sich Beruf und Studium gut vereinen. Die Lehrenden nehmen Rücksicht, falls man einen Klausurtermin aus beruflichen Gründen nicht einhalten kann. Zudem ist das IGC an die Hochschule Bremen angekoppelt, und beide Einrichtungen genießen über Bremen hinaus einen sehr guten Ruf.“



SABRINA MICHAEL
Absolventin des
Executive MBA am IGC

GUTE CHANCEN FÜR EINE ERFOLGREICHE KARRIERE

Mit dem International Graduate Center (IGC) verfolgt die Hochschule Bremen das Ziel, für Führungsaufgaben auszubilden und gute Chancen für eine erfolgreiche Karriere zu eröffnen. Mit der flexiblen Studienstruktur und dem Angebot des berufsbegleitenden Studiums hat sich das IGC den veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes angepasst und unterstützt so maßgeblich die Personalrekrutierung und -entwicklung von Unternehmen in der Region Bremen. Der Schwerpunkt der berufsbegleitenden MBA-Programme liegt in der Vermittlung von betriebswirtschaftlichem Know-how, Leadership-Methoden und – für Führungspositionen unverzichtbar – sozialen sowie interkulturellen Kompetenzen. Viele der Dozentinnen und Dozenten kommen aus dem Management europäischer Unternehmen und gewähren im Studium Einblicke und Bezugspunkte zu verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Wirtschaft. Ganz konkret profi-

tieren Unternehmen beispielsweise von den flexiblen berufsbegleitenden MBA-Programmen des IGC, die den Beschäftigten die Kombination von Job und Weiterbildung ermöglichen. Diese erwerben somit wichtiges Wissen für die weiterführende Karriere, ohne Fehlzeiten im Job zu generieren. Außerdem profitieren Unternehmen von der Möglichkeit, aktuelle Fragestellungen von studierenden Beschäftigten im Rahmen der Masterthesis bearbeiten zu lassen. Als Absolventinnen und Absolventen bringen diese dann fundiertes Managementwissen, Praxiserfahrung sowie ausgeprägte interkulturelle Kompetenzen in die Unternehmen ein.

DAS STUDIENANGEBOT DES IGC IM ÜBERBLICK:

INTERNATIONALE VOLLZEIT-MASTERSTUDIENGÄNGE (Studiendauer: 1 Jahr)

MBA in Global Management
Full-time MBA

International Master of Business Administration
Dual-degree MBA

Master in Aeronautical Management
Master of Engineering

MBA International Tourism Management
Full-time MBA

Master in European Studies
Master of Arts

BERUFSBEGLEITENDE MASTERSTUDIENGÄNGE (Studiendauer: 2 Jahre)

Business Administration Fokus China/Japan
Executive MBA

Business Administration
Executive MBA

Master in Kulturmanagement
Master of Arts

Open MBA
Einzel studierbare Module aus den
MBA-Programmen



BERUFSBEGLEITENDE
 MBA-STUDIENGÄNGE SCHAFFEN
 ANREIZE FÜR HIGH POTENTIALS

**1.000 CHINESISCHE
 FACHKRÄFTE
 QUALIFIZIERT**

Seit 2006 kooperiert das International Graduate Center der Hochschule Bremen erfolgreich und in ständig wachsendem Umfang mit der Volksrepublik China bei der Weiterbildung von chinesischen Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Verwaltung des Landes. Seitdem besuchten jährlich knapp 40 Delegationen mit durchschnittlich 25 Teilnehmenden – also rund 1.000 chinesische Managerinnen und Manager – die Hochschule Bremen zu mehrtägigen Weiterbildungen, um sich mit deutschen Fachleuten auszutauschen. Im Vordergrund stehen dabei Fragen der Modernisierung Chinas in wirtschaftlicher, sozialer, rechtlicher, politischer und ökologischer Hinsicht. Damit leistet das IGC einen wertvollen Beitrag zur Bildung von Netzwerken chinesischer und Bremer Unternehmen.

**WETTBEWERBSVORTEIL
 QUALIFIKATION**

In Zeiten des Fach- und Nachwuchskrätemangels stehen viele Unternehmen vor großen Herausforderungen: Zum einen müssen sie qualifiziertes Personal finden, zum anderen spielt die Mitarbeiterbindung, etwa durch individuelle Weiterbildungsangebote, eine immer bedeutendere Rolle. Mit seinen berufs begleitenden MBA-Programmen ermöglicht das International Graduate Center (IGC) der Hochschule Bremen Unternehmen die akademische Weiterbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter parallel zum Beruf.

Der berufs begleitende MBA etwa vermittelt in vier bis fünf Semestern betriebswirtschaftliches Know-how, sodass auch Nicht-Ökonomen künftig kaufmännische Führungsaufgaben übernehmen können. Ein Vorteil ist die internationale Ausrichtung des IGC: Neben fachlichem Wissen werden im Studium auch Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen vermittelt. Zudem bereiten spezielle Programme, wie der MBA mit Fokus China/Japan, Nachwuchsführungskräfte auf Managementtätigkeiten in internationalen Märkten vor. Aus unternehmerischer Sicht bietet die akademische Weiterbildung viele Vorteile: Unternehmen profitieren von

den neu erworbenen Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die betriebliche Szenarien im Seminar diskutieren und Lösungsansätze mit an den Arbeitsplatz nehmen. Zudem zeigen sich Beschäftigte, die von Unternehmen selbst ausgebildet oder weiterqualifiziert wurden, oft engagierter und loyaler. Nicht zuletzt verschaffen sich Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil, indem sie sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren und mit der Aussicht auf ein berufs begleitendes Studium besondere Anreize für High Potentials schaffen.

Am IGC finden regelmäßige Inforeveranstaltungen für Personalentscheider statt.

Kontakt:
Andrea Martin
Tel: 0421 5905-4414
andrea.martin@hs-bremen.de

**GUT VORBEREITET
 AUF ASIEN**

**Wie sich Managementfehler auf
 asiatischen Märkten vermeiden lassen**

Bei der Auswahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Tätigkeiten im asiatischen Raum legen deutsche Unternehmen oftmals ihren Fokus ausschließlich auf fachliche Kompetenzen. Die Besonderheiten der asiatischen Märkte aufgrund von interkulturellen Unterschieden werden dabei häufig vernachlässigt. „Unternehmen sprechen nicht gern über ihre Fehler im Chinageschäft; jedoch gehen Studien davon aus, dass jede dritte bis vierte Entsendung scheitert“, weiß Prof. Dr. Tim Goydke, der an der Hochschule Bremen ein berufs begleitendes MBA-Programm mit China-Fokus betreut. Fehler in der Vorbereitung können schnell enorme Kosten verursachen. Neben Personal- und Rekrutierungskosten zählen dazu auch direkte Umsatzeinbußen sowie indirekte Ausgaben, die durch eine beschä-

digte Reputation entstehen. Goydke rät Unternehmen daher, Beschäftigte frühzeitig auszuwählen und langfristig auf einen Einsatz in China oder Japan vorzubereiten. Denn nur wer den asiatischen Markt versteht und sicher mit den Kunden umgehen kann, nützt dem eigenen Unternehmen vor Ort. „Die Kosten für eine fundierte Vorbereitung sind allemal niedriger als die Kosten von Managementfehlern vor Ort“, ist sich der Asienexperte sicher. Mit dem berufs begleitenden MBA-Programm mit Fokus China/Japan bereitet das IGC gezielt auf Managementaufgaben in Asien vor.

Kontakt:
Andrea Martin
Tel: 0421 5905-4414
andrea.martin@hs-bremen.de

VOM AZUBI ZUM GESCHÄFTSFÜHRER

**Drei Fragen an Klaus Freese,
 Geschäftsführer der KLÖCKNER DESMA Schuhmaschinen GmbH**

Herr Freese, Sie sind selbst IGC-Alumnus. Welches Programm haben Sie absolviert?

Nach meiner Ausbildung zum Maschinenbauschlosser habe ich über den zweiten Bildungsweg Maschinenbau studiert. Als Vertriebsingenieur übernahm ich schließlich anspruchsvolle Führungsaufgaben, die auch kaufmännische Kenntnisse erforderten. Daher entschied ich mich für ein berufs begleitendes MBA-Studium am IGC. Ergänzend zu meinem technischen Hintergrund habe ich mir betriebswirtschaftliche Fähigkeiten und strategische Managementkompetenzen angeeignet. Als großen Vorteil empfand ich das praxisnahe Studium und die Umsetzung „on the job“ sowie die Internationalität. Das MBA-Studium war ein wichtiger Schritt in meiner Karriere, und so bin ich schließlich vom Azubi zum Geschäftsführer aufgestiegen.

Worin besteht heute die Zusammenarbeit mit dem IGC?

Als Mitglied des Beirats kann ich nun auch etwas zurückgeben. Wir empfangen zum Beispiel regelmäßig Studierendengruppen und geben ihnen bei einem Firmenrundgang Einblicke in die regionalen und globalen Betriebsabläufe. Neben einem Praktikum

besteht auch die Möglichkeit für eine unternehmensbetreute Masterarbeit. Zuletzt haben wir zum Beispiel einen Absolventen betreut, der in seiner Abschlussarbeit die Marktsituation seines Heimatlandes analysierte. Daraus konnten wir wiederum Erkenntnisse für unsere dortige Vermarktungsstrategie gewinnen.

Stichwort internationale Märkte – wo liegt Ihr Fokus?

1982 war ich zum ersten Mal in China, damals noch als Kundendiensttechniker. Als die Geschäftsbeziehungen zunahmen, entschlossen wir uns, eine eigene Firma vor Ort zu gründen. Dies war im Jahr 2003 auch Thema meiner MBA-Abschlussarbeit – ein gutes Beispiel, wie die akademische Weiterbildung im Beruf Früchte trägt. Mit dieser Expertise unterstützen wir nun auch die Asien-fokussierten Studienprogramme des IGC.



IMPRESSUM

"Science in the City"

Dezember 2013**Herausgeberin:**

Hochschule Bremen
Die Rektorin
Neustadtswall 30
28199 Bremen
Telefon: 0421-5905-0
www.hs-bremen.de
www.graduatecenter.de

V.i.S.d.P.: Ulrich Berlin

Redaktion und Gestaltung:

DIALOG PR – www.dialog-pr.com

Druck: Girzig + Gottschalk GmbH, Bremen

Titelbild: International Graduate Center

Auflage: 16.000

» Der Executive MBA am IGC war für mich als Mutter von zwei Kindern wirklich praktisch: Dank Teilzeitstudium lassen sich Karriere und Familie gut unter einen Hut bringen. Meine Elternzeit habe ich so optimal genutzt, um mich in Sachen Management und BWL weiterzubilden.«

CHRISTINA KÖSTER (rechts)

Absolventin des Executive MBA am IGC



KARRIERE, FAMILIE UND MBA-STUDIUM – GEHT DAS?

„Ja, das geht“, sagt Andrea Martin, Programmkoordinatorin der berufs begleitenden MBA-Studiengänge am IGC. „Unsere Studierenden sind oft sehr hohen beruflichen Anforderungen ausgesetzt, geschäftlich häufig unterwegs, im Schichtdienst tätig oder befinden sich in Elternzeit und möchten diese Phase für eine

zielorientierte Weiterbildung zum beruflichen Wiedereinstieg nutzen. Es ist wichtig, diesen individuellen Situationen Rechnung zu tragen.“ Am IGC wurde ein Konzept entwickelt, das Raum für eine flexible Gestaltung des zeitlichen Studienablaufs gibt, um Vereinbarkeit von Job, Familie und Weiterbildung zu ermöglichen. Je nach verfügbarer Zeit können Studierende einzelne Module wählen, die in ihr individuelles Studienkonzept passen. Vor Aufnahme des Studiums und studienbegleitend finden Beratungsgespräche statt, um den Studienverlauf der persönlichen Lebenssituation anzupassen. So können die berufs begleitenden MBA- und Masterprogramme am IGC zeitlich ganz flexibel absolviert werden und sich über mehrere Jahre strecken. Natürlich kann auch nach zwei Jahren der MBA-Titel erworben werden.

**8 MASTERSTUDIENGÄNGE,
DAVON 5 MBA-PROGRAMME –
1 DOPPELABSCHLUSS – ÜBER 1000
ALUMNI IN 10 JAHREN – 80 NATIONEN
HABEN AM IGC STUDIERT – ÜBER 800
BEWERBUNGEN IN 2013 – AKTUELL ÜBER
250 STUDIERENDE – IBSA-PARTNER AUF 3
KONTINENTEN – 32 PARTNER-HOCHSCHULEN
– ÜBER 200 DOZENTINNEN UND DOZENTEN
AUS MEHR ALS 20 NATIONEN**

 **International
Graduate Center**
HOCHSCHULE BREMEN

International Graduate Center (IGC)

Süderstraße 2
28199 Bremen
Telefon: 0421 5905-4133
Fax: 0421 5905-4765
info@graduatecenter.de
www.graduatecenter.de

IGC VORSTAND:

Prof. Dr. Tim Goydke
Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Christian Schuchardt
Stellv. wissenschaftliche Leitung

Ramón Spiecker, MBA
Geschäftsführer
Telefon: 0421 5905-4773
ramon.spiecker@hs-bremen.de

BEWERBUNG UND ZULASSUNG:

Björn Anders
Telefon: 0421 5905-4782
bjoern.anders@hs-bremen.de

